Landkreis-CSU: Energie günstiger machen

23.10.2026 23:56

Kreisvorsitzender und Bundestagsabgeordneter Florian Oßner, die Bezirksrätinnen Martina Hammerl und Monika Maier, die Bürgermeister Florian Hölzl, Hans-Peter Deifel, Sigrid Maier und Max-Emanuel von Montgelas, Kreisschatzmeister Siegfried Ziegler sowie die Delegierten Helmut Maier, Max Paulus, Anton Wackerbauer, Andreas Leichtfuß und Heinrich Laubner werden die CSU im Landkreis Landshut am kommenden Wochenende auf dem Parteitag in München vertreten. Sie bringen sich dort mit zwei Parteitagsanträgen inhaltlich stark ein. Gefordert wird zum einen, dass sich die CSU für eine mittelstandsfreundliche Umsetzung der EU-Energieeffizienzrichtlinie einsetzt. Damit soll verhindert werden, dass weitere Kosten und zusätzliche Bürokratie die mittelständische Wirtschaft hemmen. Kleine und mittelständische Betriebe haben ohnehin einen hohen Anreiz, Ressourcen effizient einzusetzen, um Kosten zu vermeiden und sich am Markt zu behaupten. Zudem tritt die Landkreis-CSU dafür ein, die CO2-Steuer für einen begrenzten Zeitraum auszusetzen. Angesichts gestiegener Energiepreise für die Bevölkerung und Unternehmen braucht es dringend Entlastung, um Deutschland wettbewerbsfähig in die Zukunft zu führen. Mit dem Antrag wollen die Christsozialen eine Verschnaufpause einräumen, um den Umwelt- und Klimaschutz effektiv auszubauen. Durch die zeitliche Begrenzung bleibt dennoch der Anreiz, CO2 einzusparen.